

Hallenmisere verscheucht Talente

NZ 18.4.80

Badminton weiter mit Licht und Schatten

Mixed Schäffer / May bis ins Finale

Mit einigen Plazierungen im Badminton konnten die Wuppertaler Teilnehmer beim 2. NRW-D-Klassenranglistenturnier 1980 im Mixed und Doppel aufwarten. Die Erfolgsausbeute beim C-Klassenturnier im Mixed war allerdings mager. Von den „badmintongerechten“ Hallen (6 Felder!!) in der Klagenstadt Solingen waren alle Wuppertaler Akteure gleichermaßen angetan, aber auch neidisch im Hinblick auf die hiesige Hallenmisere.

Ein Quentchen Glück fehlten im Mixed-C-Turnier Monika Rohr/Manfred Lüneberg (Rot-Weiß), um in die Hauptrunde zu kommen. Einen Dreisatzsieg und eine Dreisatzniederlage bei schlechtestem Punkterhältnis, das reichte nur für die Spiele um Platz 17 bis 24.

Eine weitere Niederlage bedeutete Rang 21, die schlechteste Platzierung seit langem.

Besser ging es da im Mixed-D-Turnier. Bente Peddersen/Frank Keller (CBC) und Astrid Schäffer/Dieter May (Rot-Weiß) gewannen sowohl ihre Spiele in der Vorrunde als auch im Achtelfinale, hatten aber das Pech, bereits im Viertelfinale aufeinanderzutreffen.

In dieser Partie, die über drei Sätze ging, gab letztlich die größere Routine der Rot-Weißen den Ausschlag. Für das Dörper Nachwuchstalent, eines der wenigen in Wuppertal, war dies einer der letzten Starts in alten Vereinsfarben, ihn sowie seine Partnerin zieht es nach Velbert.

Grund, bessere Trainingsmöglichkeiten in einer Achtfeldhalle, das kann aufgrund der Hallenlage am Ort kein Verein hier bieten.

Die Rot-Weißen schafften dann im Halbfinale eine kleine Sensation, als sie die letztmaligen Turniersieger und als Nr. 1 gesetzten Striehl/Pflei-



Astrid Schäffer und Dieter May: erreicht das Mixed-Finale

derer (TV Bad Godesberg) im entscheidenden 3. Satz knapp mit 17:15 bezwingen konnten. Im Finale selbst waren sie eine Viertelstunde nach diesem Spiel um 21.00 Uhr abends ohne Chance und mußten sich mit Platz zwei begnügen.

Fast ebenso gut klappte es am zweiten Turniertag im Herrendoppel der D-Klasse bei Manfred Lüneberg/Dieter May (Rot-Weiß). Drei überzeugende Siege in der Vorrunde brachten den Einzug in die Runde der letzten Acht.

Hier gelang zunächst ein souveräner Sieg über Hein/Siltz (TV Witzhelden/TV Merscheid). Im Halbfinale, in einer kampfbetonten Begegnung, benötigte man allerdings drei Sätze, um die Finalteilnahme sicherzustellen. Hier war wie am Vorabend im Mixed nichts mehr drin. Konditionelle Mängel nach zehnstündigem Turnierverlauf traten klar zu Tage. Eine relativ klare Zweisatzniederlage brachte wiederum nur den undankbaren 2. Platz.